

Protokoll der 70. Jahreshauptversammlung des Deutschen Amateur Radio Clubs e.V., Ortsverband Hannover (H13), 21. März 2017

Protokollführerin: Daria, DJ6DP

Die Versammlung beginnt um 19:02.

TOP 1, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ortsverbandsvorsitzender Matthias, DL9MWE, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Die Einladungen sind fristgerecht an die Mitglieder des Ortsverbandes versendet worden.

TOP 2, Wahl der Protokollführerin / des Protokollführers

Daria, DJ6DP, wird einstimmig als Protokollführerin gewählt. Die Wahl erfolgt per Handzeichen.

TOP 3, Genehmigung der Tagesordnung bzw. aktuell eingebrachter Änderungen

Es wird vorgeschlagen, TOP 8 (H13 feiert das 70-jährige Jubiläum) und 9 (Verschiedenes und allgemeine Aussprache) in ihrer Reihenfolge zu tauschen, um den allgemeinen Teil und den anschließenden Vortrag besser zu trennen. Es gibt keine Gegenstimmen, der Vorschlag wird somit angenommen.

TOP 4, Ehrungen verdienter Mitglieder

In einer Schweigeminute wird den verstorbenen Mitgliedern und Freunden des Ortsverbandes gedacht: Hans, DJ2BF; Jürgen, DL2ZQ (zuletzt Z08); Klaus, DL8OL und Henning, DD3KOE (zuletzt E05).

Geehrt für langjährige Mitgliedschaft werden DJ4NE (60 Jahre), SWL Karl (50 Jahre), DL5OCC (25 Jahre), DG4OBL (25 Jahre) und DD0OX (25 Jahre). Keiner der Geehrten ist persönlich für die Entgegennahme der Auszeichnung anwesend.

TOP 5, Bericht des Vorstandes

OVV Matthias, DL9MWE berichtet, dass die Mitgliederzahl relativ stabil bei knapp 180 Mitgliedern gehalten werden konnte. Auf eine ausführliche Aufzählung der OV-Aktivitäten wie Ausbildungskurse und Öffentlichkeitsarbeit im vergangenen Jahr wird verzichtet, jedoch werden die Anwesenden ermuntert, sich zahlreicher vor allem an den öffentlichkeitswirksamen Aktionen zu beteiligen.

Darüber hinaus berichtet Matthias dass die Kurzwellenantenne (FD4) durch eine hineinwachsende Eiche beeinträchtigt ist und mittelfristig diesbezüglich Handlungsbedarf besteht. Er schlägt vor, die Situation mit Hilfe einer Drohne eingehender zu prüfen. Es hat jedoch keiner der Anwesenden ent-

sprechende technische Möglichkeiten, sodass erst noch jemand gesucht werden muss, der hierbei helfen kann.

Außerdem soll die Clubstation eine Notstromversorgung erhalten. Um dafür Platz zu schaffen muss der bislang dort vorhandene Stahlschrank weichen und soll kostenlos abgegeben werden, aber es gibt keinen Interessenten unter den Anwesenden.

Zudem kann das neue Leibniz-Diplom mittlerweile gearbeitet werden. Ein erster Antrag von Christian, DG5OAC (H65), liegt bereits vor.

Der stellvertretende Ortsverbandsvorsitzende Sören, DO4SRN geht näher auf die geplante Notstromversorgung und das Thema Notfunk ein. Es soll hierfür ein gespendeter 19“-Serverschrank im Clubraum installiert werden. Dieser wird wartungsfreie Batterien enthalten, die von der zentralen Polizeidirektion gestellt werden und 4 bis 5 Tage Funkbetrieb ermöglichen sollen. Danach würde ggf. ein Dieselaggregat bereitgestellt.

Bei einem drei Wochen andauernden Stromausfall sollen die Ortsverbandsvorsitzenden und weitere Mitglieder über umgebaute Funkmeldeempfänger alarmiert werden, die dann den Lister Turm besetzen und eine 2m-Direktverbindung zum Haus der Region bzw. der dortigen Clubstation herstellen. Außerdem wird die Feuerwehr an deren Gerätehäusern aufgesucht und bei Bedarf Nachrichten weiter vermittelt. Ferner arbeiten DC3WX und DO4SRN an einem eigenen DMR-Relais, welches ebenfalls in das 19“-Rack eingebaut werden und bei Bedarf einen unabhängigeren Notfunkbetrieb ermöglichen soll.

Außerdem berichtet Sören, dass ein neuer PC mit größerer Festplatte im Clubraum aufgestellt wird, der mittlerweile sowohl eine HAMNET-Anbindung als auch einen Internetzugang via Freifunk besitzt. Das HAMNET ist bislang nur verfügbar, wenn die Station besetzt ist, mittelfristig ist aber ein dauerhaft automatischer Betrieb geplant. Es ist jedoch noch nicht endgültig geklärt, ob dafür eigenes Rufzeichen (DB0HV) notwendig wäre, welches einmalige Zusatzkosten verursachen würde.

Kassenwart Hansjörg, DG4OS, legt die Finanzen ausführlich dar. Die Miete für den Clubraum wurde zweimal gezahlt, da die Abrechnung für das Vorjahr zu spät kam. Dies war jedoch vorher bekannt und somit in den Vorjahreshaushalt einkalkuliert. Es gibt keine Unregelmäßigkeiten.

TOP 6, Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Michael, DL5OCK und Herbert, DD4OE haben die Kasse geprüft und keine Beanstandungen. DD4OE schlägt die Entlastung des Vorstandes vor.

TOP 7, Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes

Der Vorschlag über die Entlastung des Vorstandes wird mit drei Enthaltungen einstimmig angenommen. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen.

Kassenwart Hansjörg, DG4OS, kündigt an dieser Stelle an, bei den nächsten Neuwahlen im Jahr 2018 nach mittlerweile 20 Jahren im Amt nicht erneut als Kassenwart zu kandidieren.

OVV Matthias, DL9MWE, bedankt sich für das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen.

Es gibt an dieser Stelle noch eine Rückfrage zum Bericht des Kassenswarts. Es erfolgte wie in den Vorjahren eine Spende an den VFDB-Ortsverband, der das hannoversche Relais DB0FUS betreibt. Gefragt wird, ob die Spende der Digitalumrüstung diene. Antwort: Nein, die Spende ist allgemein, deren genaue Verwendung obliegt den Relaisverantwortlichen.

Weiterhin wird gefragt, ob das Gerücht, dass DB0FUS abgeschaltet werden soll wahr ist und wie die weiteren Ausbaupläne für das Relais sind. Zu Ausbauplänen ist dem Vorstand nichts bekannt, die Gerüchte über eine drohende Abschaltung treffen nicht zu.

Es wird ergänzt, dass eine weitere Spende an DB0BPY bzw. den OV H44 der dieses betreibt erfolgte. DB0BPY wird auch für die Aussendung des Lokalrundspruchs mitgenutzt und benötigte einen neuen Antennenmast.

TOP 8 (vormals TOP 9), Verschiedenes und allgemeine Aussprache

Rainer, DH4AAD (H48), meldet sich zu Wort und grüßt von Andreas, DC3WX, der sich wegen anderer Verpflichtungen entschuldigen lässt. Ebenfalls übermittelt Rainer Grüße von Roland, DF1OE (OVV H48), im Namen des OV H48. Er merkt an, dass die diesjährige Jahreshauptversammlung von H48 für den 12. April geplant ist und wirbt für den Lindener Berg und die dort befindliche Clubstation DL0TY als VHF/UHF/SHF-Standort.

OVV Matthias, DL9MWE, ehrt außerdem Michael, DD4MB, für die Anzahl der von ihm bestätigten Lokalrundsprüche. Michael belegt auf 2m und ATV Platz 1, auf 70cm (via DB0FUS) Platz 2. Weitere Urkunden für Rundspruchbestätigungen können nicht verliehen werden, da die entsprechenden Personen abwesend sind.

TOP 9 (vormals TOP 8), H13 feiert das 70-jährige Jubiläum

Klaus, DL2OCD, gibt auf Anregung von Matthias DL9MWE eine Zusammenfassung über 70 Jahre H13. Die Datengrundlage sind Alben und Ordner aus dem „H13-Archiv“ im Clubraum, u.a. zusammengetragen durch das Gründungsmitglied Walter Leonhardt, DL1RB, sowie durch Klaus' eigene Recherchen.

Die Gründung von H13 erfolgte am 5. Juli 1947 in der Gaststätte „Mutter Pisewitt“ in der damaligen Josefstraße, heute Otto-Brenner-Straße. Klaus trägt hierzu einen Auszug des Gründungsprotokolls vor. Dem vorausgegangen war die Gründung des RACH (Radio Amateur Club Hannover) am 25. Mai 1947.

Matthias, DL9MWE, merkt an, dass der Amateurfunk vor der Machtergreifung der Nazis keinen großen Stellenwert hatte, während der Nazizeit aber aufstrebte, zwecks Demonstration von scheinbarer Weltoffenheit sowie Ausbildung von Funkern für den Krieg. Der DASD (Deutscher Amateur-Sendedienst) wurde bereits in den 1920ern gegründet und existierte im 3. Reich weiter, der Begriff „Sendedienst“ war daher nach dem Krieg nicht mehr akzeptabel.

Klaus fährt fort und zeigt diverse historische Dokumente aus der Gründungszeit des Ortsverbandes. Es gab bereits früh Kontaktaufnahme zum bereits bestehenden WBRC (Württembergisch-Badischer Radio Club). Es folgte der Antrag an Stadtverwaltung (britische Besatzung), einen Amateurfunk-Club gründen zu dürfen, dessen Bewilligung erfolgte am 21. Mai 1947. Die Engländer waren zögerlich (bzw. zögerlicher als die anderen Besatzungsmächte) was die Einführung von Amateurfunkbetrieb betrifft.

Im Folgenden zeigt Klaus ausgewählte Bild- und Textdokumente aus den 7 seit der Gründung vergangenen Jahrzehnten.

Die Clubstation DL0HV existiert seit 1962 und hatte wechselnde Standorte (Hainholz, Lindener Berg, Marienstraße). Seit 1975 befindet sie sich im Lister Turm.

Im Jahr 1997 feierte H13 sein 50-jähriges Jubiläum mit von Klaus selbst gestalteten Plakatwänden und einer Ausstellung historischer sowie damals aktueller Geräte, die Manfred, DL6OBJ, leihweise zur Verfügung stellte. Zudem gab es entsprechende Feierlichkeiten.

OVV Matthias, DL9MWE, bedankt sich bei Klaus für den Vortrag, die Aufmerksamkeit der Anwesenden und verabschiedet diese.

Die Versammlung endet um 20:46.